



Graham Weale

ÖKONOM/IN

Die Vorstände werden aufgefordert, Kapital für Dekarbonisierungspläne bereitzustellen, deren Wirtschaftlichkeit noch nicht gesichert ist. Die Strommärkte wurden für eine andere Ära konzipiert, es gibt keine etablierten Vorlagen für Wasserstoffverträge, und die Kluft zwischen politischen Zielen und investitionsreifen Projekten wird immer größer. Führungskräfte müssen einen klaren Überblick darüber haben, welche Bereiche der Energiewende sich tatsächlich rentieren, welche noch nicht und wo die Politik die Grenzen neu ziehen wird.

Graham Weale ist Energieökonom und ehemaliger Chefökonom der RWE AG. Er unterstützt Vorstände, Investoren und politische Entscheidungsträger dabei, die wirtschaftlichen Aspekte der Energiewende zu verstehen – von der Gestaltung der Strommärkte bis hin zur Wasserstoffwirtschaft und der Dekarbonisierung der Industrie.

Graham Weale's 2026 Biographie

Warum Unternehmen mit Graham Weale zusammenarbeiten

- Neun Jahre als Chefökonom der RWE AG, Deutschlands größtem Stromerzeuger, während der schwierigsten Phase der Energiewende. Nur wenige Referenten haben den Wandel aus der Perspektive eines Energieversorgers dieser Größenordnung miterlebt.
- Aktive wissenschaftliche Veröffentlichungen zu den Fragen, die Gremien derzeit beschäftigen, darunter ein Beitrag in der Zeitschrift „Energy Policy“ aus dem Jahr 2023 zur Frage, ob reine Energiemärkte Investitionen vergüten können, sowie ein Artikel in der „EnWZ“ aus dem Jahr 2024 zur Gestaltung von Wasserstofflieferverträgen.
- Grenzenüberschreitende Kompetenz in der europäischen Energiepolitik durch den CEEM-Lehrstuhl an der Université Paris-Dauphine, das Deutsch-Französische Büro für Energiewende und die Beratungstätigkeit für die Energy Transitions Commission.
- Einsatz als Sachverständiger in Schiedsverfahren zu Erdgas und Strom, was seine Präzision bei Vertragsgestaltung, Preisüberprüfung und regulatorischen Risiken schärft.
- Er kann mühelos zwischen der Perspektive der energieintensiven Industrie (durch VIK) und der Perspektive der Energieversorger und Investoren vermitteln. Dies ist nützlich, wenn in einem Raum beide Seiten der Debatte über die Kosten der Dekarbonisierung vertreten sind.

VERFÜGBAR FÜR

- Redetätigkeit

GRAHAMS SPRECHENDE THEMEN

- Energiewende
- ESG-Implementierung
- Geopolitische Auswirkungen
- Klimaschutz
- Risikomanagement
- Wirtschaftsprognose

SPRACHEN: Deutsch, Englisch

Wichtige Stationen

- Honorarprofessor für Energieökonomie und -politik an der Ruhr-Universität Bochum (Zentrum für Umweltmanagement, Ressourcen und Energie).
- Chefökonom, RWE AG, 2007 bis 2016.
- Senior Advisor, Energy Transitions Commission, 2017 bis 2018.
- Ehemaliger Direktor für Europäische Energiedienstleistungen, Global Insight (jetzt S&P Global), 2000 bis 2007.
- Mitglied des Lenkungs Ausschusses, Chaire European Electricity Markets, Université Paris-Dauphine.
- Veröffentlichungen in Energy Policy, Intereconomics, Oxford Energy Forum, EnWZ und dem Journal of Energy and Natural Resources Law.

Biografie

Die europäischen Strommärkte wurden in einer Welt mit vorhersehbarer Nachfrage und Marginal-Cost-Dispatch konzipiert. Diese Welt gibt es nicht mehr. Die Frage ist nun, wie die flexible Kapazität vergütet werden soll, die ein dekarbonisiertes System benötigt, und ob das derzeitige Marktdesign dies ohne eine weitere Runde staatlicher Eingriffe finanzieren kann. Dies ist das Terrain, auf dem Graham Weale seit vier Jahrzehnten tätig ist, zunächst als Praktiker und nun als Wissenschaftler.

Seine Referenzen als Praktiker sind beeindruckend. Weale war von 2007 bis 2016 Chefökonom bei der RWE AG, Deutschlands größtem Stromerzeuger – in den Jahren, in denen die Energiewende die Wirtschaftlichkeit der thermischen Stromerzeugung grundlegend veränderte. Davor leitete er den Bereich European Energy Services bei Global Insight und arbeitete zuvor bei ExxonMobil in den Bereichen Versorgung und Raffinerie. Seine Ausbildung umfasst ein Physikstudium in Oxford, einen MSc in Systemtechnik und einen MBA.

Die akademische Laufbahn steht der praktischen Erfahrung in nichts nach. Als Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum hat er in „Energy Policy“ zur Vergütung auf dem Strommarkt, in der „EnWZ“ zur Gestaltung von Wasserstoffverträgen und in „Intereconomics“ zur Reform des europäischen Strommarktes veröffentlicht. Zwischen 2017 und 2018 beriet er die Energy Transitions Commission unter Adair Turner und ist Mitglied des Lenkungs Ausschusses des CEEM-Lehrstuhls an der Université Paris-Dauphine.

Diese Kombination erweist sich in bestimmten Gremien als nützlich. Vorstände, die über den Abschluss eines langfristigen Wasserstoffabnahmevertrags entscheiden, Investoren, die das Risiko des Kapazitätsmarktes bewerten, oder politische Entscheidungsträger, die über die nächste Ausgestaltung des Strommarktes beraten, gewinnen einen Experten hinzu, der beide Seiten des Problems kennt und dennoch beruflich darüber schreibt.

Wichtige Vortragsthemen

- Gestaltung des Strommarktes und Kapazitätsvergütung
- Dekarbonisierung der Industrie und die Ökonomie der Elektrifizierung
- Wasserstoffverträge, Lieferketten und der europäische Wasserstoffausbau
- Die deutsche Energiewende und die Umsetzung des EU-Green Deal
- Erdgasmärkte und Schiedsverfahren zur Preisüberprüfung
- Energiegeopolitik nach dem Einmarsch in die Ukraine

- Kernenergie, erneuerbare Energien und der CO₂-neutrale Strommix

Ideal für

- Vorstände von Versorgungsunternehmen, Netzbetreibern und Stromerzeugern, die die Kapitalallokation im Rahmen von Dekarbonisierungszielen festlegen.
- Infrastrukturfonds und institutionelle Investoren, die europäische Strom- und Wasserstoffanlagen bewerten.
- Führende energieintensive Industrieunternehmen (Stahl, Chemie, Zement), die Dekarbonisierungsstrategien planen.
- Politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden, die an Marktgestaltung, Kapazitätsmechanismen und Rahmenbedingungen für Wasserstoff arbeiten.

Ergebnisse für die Teilnehmer

- Ein klarer Überblick darüber, in welche Richtung sich die Gestaltung des europäischen Strommarktes entwickelt und was dies für langfristige Investitionen in die Stromerzeugung bedeutet.
- Eine realistische Einschätzung zu Wasserstoff: Welche Anwendungsfälle werden sich durchsetzen, welche Verträge sind bankfähig und was erfordert der europäische Ausbau tatsächlich?
- Eine schärfere Darstellung der politisch-wirtschaftlichen Risiken, die mit Übergängen im Stil der Energiewende verbunden sind, aus der Perspektive eines großen Energieversorgers.
- Spezifisches Vokabular für Gespräche mit Vorständen und Investoren über CO₂-Bepreisung, Kapazitätsmechanismen und die Dekarbonisierung der Industrie.
- Eine fundierte Grundlage für Stresstests interner Energiewendepläne, die nicht nur die Ziele, sondern auch die wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigen.

Graham Weale's 2026 Gespräche & Themen

Der Weg in eine Welt mit CO₂-freien Elektronen und Molekülen

Eine Untersuchung darüber, wie CO₂-freier Strom, Wasserstoff und flüssige Brennstoffe zu den dominierenden Energiequellen weltweit werden können und wie sinkende Technologiekosten Industrie und Handel neu gestalten.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Wie sinkende Kosten für erneuerbare Energien, Kernenergie, Batterien und Elektrolyseure es ermöglichen, dass CO₂-freie Energieträger wettbewerbsfähig werden
- Die aufkommende Rolle von CO₂-freiem Ammoniak als führender international gehandelter Brennstoff, einschließlich seiner Verwendung in Wasserstoff, Düngemitteln, Schiffsbunkern und der Stromerzeugung
- Wie energieintensive Industriezweige in Regionen mit den günstigsten Kosten für saubere Energie abwandern könnten

Die Achterbahnfahrt der Energiewende

Eine Analyse der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die die Energiewende erschweren, sowie der Voraussetzungen für einen besser vorhersehbaren Weg.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Warum steigende Kosten für Bürger und energieintensive Industrien politische Gegenreaktionen und politische Kehrtwenden hervorrufen
- Wie sich die Unsicherheit hinsichtlich staatlicher Maßnahmen wie Elektrifizierung und Wärmepumpen auf die Unternehmensplanung auswirkt
- Die doppelte Rolle der CO₂-Bepreisung bei der Schaffung von Anreizen für die Dekarbonisierung bei gleichzeitigem Anstieg der Stromkosten für die Elektrifizierung

Geschäftsmodelle von Unternehmen zur Förderung der Energiewende

Ein Überblick über die strategischen Entscheidungen großer Konzerne und darüber, wie führende Unternehmen ihre Geschäftsmodelle zur Dekarbonisierung entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette gestalten.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Einblicke in die Dekarbonisierungsstrategien von Unternehmen wie Enel, Ørsted, Shell, TotalEnergies, Volkswagen und Tesla
- Wie groß angelegte Investitionen in erneuerbare Energien, Wasserstoff, Batterien und Ladeinfrastruktur den Wettbewerb prägen
- Welche Teile der Investitionswertschöpfungskette werden voraussichtlich von verschiedenen Unternehmen erobert

Der Europäische Grüne Deal - die Energie, die ihn zum Erfolg führt

Eine Untersuchung des Ziels, die Emissionen in Europa gegenüber dem Stand von 1990 um 55 % zu senken, sowie der vielfältigen Formen von „Energie“, die zur Erreichung dieses Ziels erforderlich sind.

Wichtige Erkenntnisse:

- Die Rolle politischer, sauberer, reduzierter, erschwinglicher und wettbewerbsfähiger Energie bei der Erreichung der Emissionsziele
- Ein koordinierter Weg zur Erreichung der europäischen Klimaziele
- Wie verschiedene Unternehmen und Länder von einer erfolgreichen Umsetzung profitieren können

Wasserstoff als Nachfolger von Erdgas - wirtschaftliche, technische und vertragliche Herausforderungen

Ein detaillierter Blick auf das Potenzial von Wasserstoff als Ersatz für Erdgas, mit Schwerpunkt auf der Wirtschaftlichkeit von Projekten, Fördermechanismen und vertraglichen Rahmenbedingungen.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Die Abhängigkeit vieler Wasserstoffprojekte von Investitions- und Betriebszuschüssen
 - Die Bedeutung langfristiger vertraglicher Vereinbarungen und zuverlässiger Abnahmepartner
 - Ein plausibler Zeitplan für den Ausbau der Wasserstoffproduktion und -importe in Europa
-

Inspiration von den deutschen Reallaboren - Synergieeffekte voll ausschöpfen

Eine Untersuchung innovativer Projekte im kommerziellen Maßstab in Deutschland, die verschiedene Technologien kombinieren, um die Dekarbonisierung voranzutreiben.

Wichtige Erkenntnisse:

- Wie erneuerbare Energien, Wasserstoffproduktion, CO₂-Abscheidung und die Verwertung von Nebenprodukten in großem Maßstab kombiniert werden können
 - Die praktische Anwendung der Systemintegration in Industrie, Verkehr und Gebäudebereich
 - Der Einfluss moderner Fernwärmesysteme auf die Senkung des Primärenergiebedarfs und der Kundenkosten
-

Von der geologischen zur meteorologischen Vorherrschaft - ein Schritt hin zu einer neuen Weltordnung

Eine Analyse darüber, wie der Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien die globale Energiegeografie und die geopolitischen Dynamiken neu gestaltet.

Wichtige Erkenntnisse:

- Wie Länder mit kostengünstigen erneuerbaren Ressourcen die Produzenten fossiler Brennstoffe in ihrer strategischen Bedeutung ablösen könnten
- Ob Wasserstoff und andere grüne Energieträger weltweit gehandelt werden oder die lokale Industrie anziehen
- Die Auswirkungen groß angelegter Projekte im Bereich erneuerbarer Energien auf die künftige globale Energieordnung



Was die Kunden von Graham Weale sagen

Vielen Dank für Ihre hervorragenden Vorschläge, wie die Europäische Kommission ihr „Clean Energy Package“ neu ausrichten sollte – ich hoffe, dass sie auf Sie hören wird.

Foratom Brüssel 2016

Sie waren der Erste, der so klar dargelegt hat, warum wir eine neue Marktgestaltung brauchen, um die Kernenergie am Leben zu erhalten.

Schweizer Atomforum 2017

Wir sind nur ein kleines Land und müssen wissen, was andere Länder tun, das für uns relevant sein könnte. Ihre Einblicke aus Skandinavien und Kalifornien waren äußerst inspirierend.

Irland-Energiekonferenz 2018

Sie haben die Risiken für die Energiewirtschaft und die Gründe für die hohen Verluste der Anleger in den letzten Jahren so anschaulich dargelegt. Ich hoffe nur, dass die Regulierungsbehörden Ihre Ausführungen berücksichtigen werden!

Platt's European Power Summit 2018

Es war sehr hilfreich, die breitere europäische Perspektive von einem Experten zu hören, der sich offensichtlich bestens mit den wichtigsten energiepolitischen Entwicklungen auf dem gesamten Kontinent auskennt.

Slowenische Energiemanager-Konferenz 2019

Graham Weale's 2026 speaking fees

Die spezifischen Gebühren liegen innerhalb der angegebenen Spanne. Diese dienen nur als Richtwerte und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

	EUR	GBP	USD
Land	Under €12000	Under £10,000	Under \$15000
Asien-Pazifik	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
Europa	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
Naher Osten & Afrika	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
Südamerika	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
Großbritannien	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
US-Ostküste	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
US-Westküste	€12000 to €40000	£10,001 - £35,000	\$15000 - \$50000
Virtuell	Under €12000	Under £10,000	Under \$15000